

Gemeinde Grabs

Deklaration Umgebungsplan

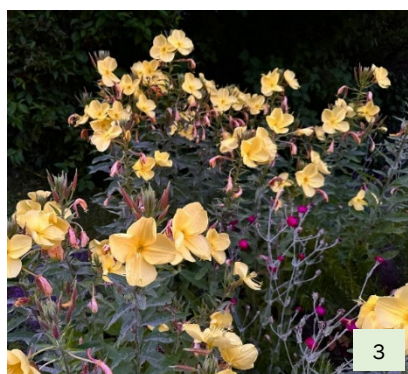
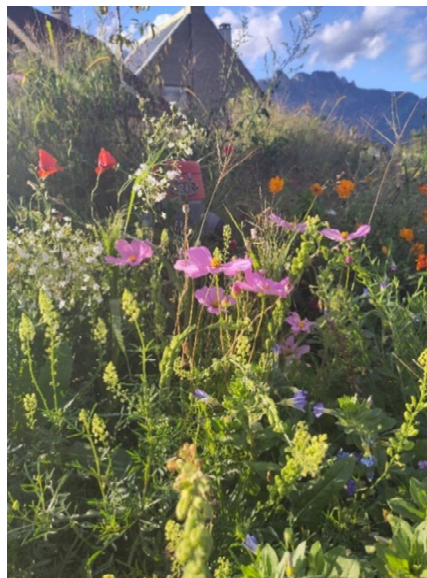


Sehr geehrte Bauherrschaft
Sehr geehrte Damen und Herren

**Es freut uns, dass Sie in Grabs ein Bauvorhaben realisieren.
Herzliche Gratulation und vielen Dank.**

Grabs ist nicht zuletzt deshalb eine attraktive Wohngemeinde, weil

- ... viele Gebäude von schönen Gärten umgeben sind, die von ihren Besitzerinnen und Besitzern naturnah unterhalten und gepflegt werden.
- ... die Grünanlagen um die öffentlichen Bauten vielfältig sind und naturnah gepflegt werden.
- ... es in Dorfnähe viele Gewässer mit altem Baumbestand gibt.
- ... sich die Gemeinde bemüht, Rabatten, Hecken und Strassenböschungen extensiv zu bewirtschaften.
- ... weil es im und ums Dorf viele alte Bäume und Alleen gibt.



1: Gartennägeli vermehren sich selbst und bevölkern sogar Rasenränder...

2: Überlassen Sie eine Ecke Ihrer Parzelle auch über Winter der Natur – als Rückzugsort für Wildbienen...

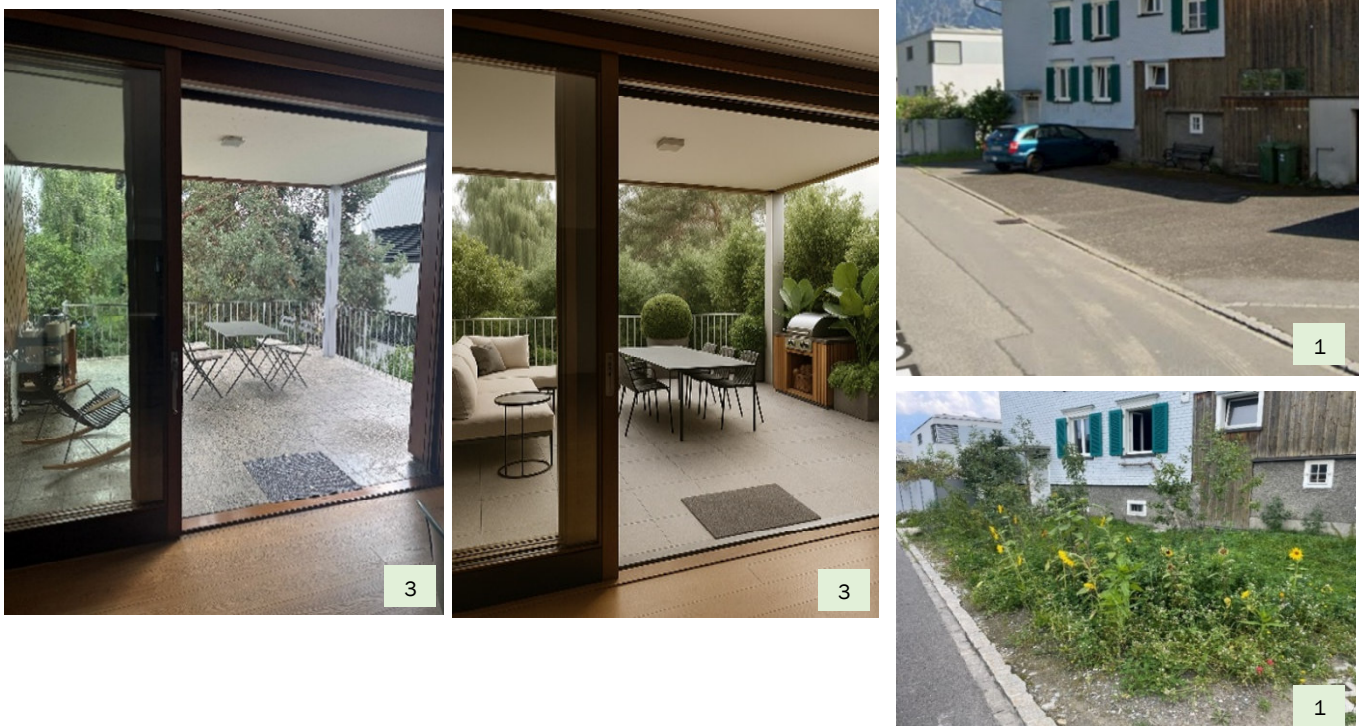
3: Nachtkerzen sind sehr wertvoll für die Insektenwelt, wachsen auf jedem Kiesplatz und versamen selbst. Zudem erfreuen Sie uns mit ihren fantastischen Blüten...

4: Auch auf kleinem Raum ist eine grosse, pflegeleichte Vielfalt möglich, welche für Bewohner, aber auch Pflanzen und Kleinlebewesen attraktiv ist

Der Gemeinderat Grabs möchte Sie ermuntern und motivieren, Ihre neue Grünanlage möglichst naturnah und attraktiv zu gestalten, denn

- ... Gärten und Grünanlagen prägen massgeblich den Charakter und die Wohnqualität unseres Dorfes!
- ... Gärten und Grünanlagen sind die "Lungen" eines Dorfes oder einer Stadt.
- ... Gärten und Grünanlagen tragen dazu bei, dass unser Dorf in heissen Sommern nicht aufgeheizt wird.
- ... naturnah gestaltete Gärten und Grünanlagen können für viele Pflanzen und Tiere Lebensraum sein, zum Beispiel für den Igel (Tier des Jahres 2026) und für zahlreiche, bedrohte (völlig ungefährliche!) Wildbienen.
- ... wer seinen Garten im Herbst nicht «ausräumt», gibt hier gebliebenen Vögeln eine Chance, den Winter zu überstehen.
- ... vielfältig gestaltete Gartenanlagen sind weit attraktiver für unsere Sinne als monotone Hartbeläge und Millimeter Rasenschnitt.

Machen wir es wie unsere Landwirtinnen und Landwirte. Sie bewirtschaften mindestens 7 % ihres Landes extensiv! Überlassen wir einige Quadratmeter unserer Parzelle der Natur. Wir schaffen Farbpracht und Lebensraum, und dies erst noch mit wenig Arbeitsaufwand!



- 1: Asphaltflächen heizen die Umgebung auf und wirken kahl und lieblos. Schon nach einem halben Jahr der "Umwandlung" sind sie freundlich und vielfältig.
- 2: Ein Garten wird innerhalb eines Jahres zu einer vielfältigen Oase: ...vor der Umgestaltung, ...nach einer Erstbepflanzung, ...erster Frühling
- 3: Aus einer recht kahlen Terrasse wird eine grüne Oase. Dieses Beispiel zeigt, dass KI-erstellte Beispiele anregend und inspirierend sein können, aber kaum 1:1 umsetzbar sind...

BILDER AUS GRABS, BUCHS UND WIL: D.AMSTUTZ, F.GANTENBEIN, KI, M.PLAT, M.PORZ, I.SALUZ, D.SALUZ, PH.SCHÄR

Wir bitten Sie, die Seiten 3 und 4 dieses Faltblattes auszufüllen und der Bauverwaltung Grabs zukommen zu lassen. Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Gesuchsteller/in:

Bezeichnung des Vorhabens:

Strasse, Nummer / PLZ / Ort:

Was ist das Ziel dieses Dokumentes?

Gärten und Grünflächen stehen in engem Zusammenhang mit den Gebäuden und deren Architektur. Sie prägen massgeblich den Charakter und die Wohnqualität der Aussenräume. Die Gemeinde Grabs legt deshalb Wert darauf, dass bei der Gestaltung der Aussenräume dieselbe planerische Sorgfalt angewendet wird wie bei Hoch- und Tiefbauten.

Zweck ist ebenfalls die Förderung der einheimischen Flora und Fauna, die Verbesserung der Biodiversität im Siedlungsgebiet und der Landschaft.

Warum verschickt Ihnen die Bauverwaltung Grabs dieses Dokument zum Ausfüllen?

Der **ökologische Ausgleich** gemäss Baureglement verpflichtet Bauherren, bei raumwirksamen Eingriffen (z.B. Flächenversiegelung, Neubauten) die Natur aufzuwerten. Er umfasst Massnahmen wie Begrünung (Flachdächer), Pflanzung einheimischer Gehölze und Biotopvernetzung. Der Nachweis erfolgt über den Umgebungsplan. Dieses Dokument ist als Ergänzung zum Umgebungsplan vorgesehen. Die folgenden Seiten müssen deshalb ausgefüllt werden.

Entwässerung / Versickerung / Retention:

Die Entwässerung muss im Kanalisations- / Werkleitungsplan dargestellt werden.

Bepflanzung:

Welche Grünflächen werden in der Umgebungsgestaltung umgesetzt?

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Spielwiese | <input type="checkbox"/> Trockenwiese |
| <input type="checkbox"/> Blumenwiese | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> Zierrasen | <input type="checkbox"/> _____ |

Welche Bäume und Sträucher sind vorgesehen?

- | | |
|------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Feldahorn | <input type="checkbox"/> Obstbaum |
| <input type="checkbox"/> Rotbuche | <input type="checkbox"/> Kornelkirschen |
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |

Böschungen und Mauern:

Werden Böschungen, Mauern oder der gleichen erstellt?

- | | | |
|-------------------------------|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ja | Wenn Ja... | |
| <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Natürliche Böschungen | <input type="checkbox"/> Stützmauer als Naturstein |
| | <input type="checkbox"/> Betonierte Stützmauer | <input type="checkbox"/> _____ |

Einfriedungen

Welche Einfriedung ist vorgesehen?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Zaun bis 1.20m | <input type="checkbox"/> Zaun bis 1.80m |
| <input type="checkbox"/> Hecke | <input type="checkbox"/> Bäume, Sträucher |
| <input type="checkbox"/> Keine | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |

Befestigte Flächen

Wie sind die befestigten Flächen geplant?

Zufahrt:

Parkierung:

Terrasse:

Sitzplätze:

Wege:

Gestaltung Flachdächer:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> PV - Anlage + Kies | <input type="checkbox"/> PV - Anlage + Begrünung |
| <input type="checkbox"/> Intensive / extensive Dachbegrünung | <input type="checkbox"/> _____ |

Zustimmung:

Die vorliegende Umgebungsgestaltung wurde mit Bauherrschaft und Projektverfasser/-in abgestimmt.

Ort, Datum _____

Unterschrift Bauherrschaft _____

Unterschrift Projektverfasser/-in _____